



Sie fing an, ihn zur Arbeit anzuregen.

## Elftes Kapitel.

### Eine unerwartete Freude.

Du meinst, du ständest ganz allein  
 Und niemand dächt' in Liebe dein?  
 Schau über dich: im blauen Zelt  
 Da wohnt ein Freund, der Treue hält!  
 Schau um dich her, denn unverhofft  
 Naht sich ein Herz dem deinen oft.

Man darf nicht glauben, daß Magdalenens Leben von dem Tage an, wo sie sich durch ihre Kunstfertigkeit Annas Dank und Monikas Anerkennung erworben hatte, von aller Mühe und Not befreit gewesen wäre. Alle Befehrungen haben ihre Rückfälle, die unzertrennlich mit dem Charakter der bekehrten Personen zusammenhängen, und so hatte das junge Mädchen noch oft unter Annas Launen und Mutter Tregans Scheltworten zu leiden, von den spitzen Reden des alten Jakob ganz zu schweigen, der überhaupt nicht umgestimmt worden war. Aber sie hatte einmal die Quelle entdeckt, aus der sie Trost und Kraft schöpfen konnte, und stärkte sich daraus, so oft sie es bedurfte. Auch gewann sie ein immer lebhafteres Interesse für Ludwig. War es seine Schönheit, sein Unglück, die poetische Richtung seiner dunklen, unerweckten Seele? Fühlte